



nous parlons international nous parlons intern
parliamo internazionale parliamo internazionale
wij spreken internationaal wij spreken internat
我们掌握国际语言 我们掌握国际语言 我
wir sprechen international wir sprechen intern
we speak international we speak international
nós falamos internacional nós falamos interna
私たちは国際的にコミュニケーションします 私
hablamos internacional hablamos internacion
mluvíme mezinárodne mluvíme mezinárodne

Bilanz der TAKKT AG, Stuttgart, zum 31. Dezember 2006 nach HGB

(in TEUR)

Aktiva	Anhang	2006	2005
Anlagevermögen	(1)		
Immaterielle Vermögensgegenstände		3	27
Sachanlagen		640	983
Finanzanlagen		377.211	383.711
		377.854	384.721
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	68.146	76.840
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		4	5
		68.150	76.845
Rechnungsabgrenzungsposten	(3)	112	153
Bilanzsumme		446.116	461.719

Passiva	Anhang	2006	2005
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(4)	72.900	72.900
Kapitalrücklage		208.311	208.311
Gewinnrücklagen	(5)	84.800	74.450
Bilanzgewinn		36.478	23.346
		402.489	379.007
Rückstellungen	(6)	12.934	10.031
Verbindlichkeiten	(7)	30.693	72.681
Bilanzsumme		446.116	461.719

Gewinn- und Verlustrechnung der TAKKT AG, Stuttgart, für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2006 nach HGB
(in TEUR)

	Anhang	2006	2005
Sonstige betriebliche Erträge		1.826	1.337
Personalaufwand	(8)	5.326	4.617
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		155	236
Betriebliche Steuern		0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen		5.923	4.984
		-9.578	-8.500
Beteiligungsergebnis	(9)	48.319	36.480
Zinsergebnis	(10)	3.108	1.984
Jahresüberschuss vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		41.849	29.964
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(11)	7.432	5.497
Jahresüberschuss		34.417	24.467
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		12.411	11.079
Einstellung in Gewinnrücklagen		10.350	12.200
Bilanzgewinn		36.478	23.346

Entwicklung des Anlagevermögens der TAKKT AG, Stuttgart, im Geschäftsjahr 2006 nach HGB

(in TEUR)

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			Stand am 31.12.2006
	Stand am 01.01.2006	Zugänge	Abgänge	
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	106	3	0	109
	106	3	0	109
Sachanlagen				
Einbauten in gemieteten Räumen	93	1	0	94
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.338	105	401	1.042
	1.431	106	401	1.136
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	306.211	0	0	306.211
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	77.500	35.000	41.500	71.000
	383.711	35.000	41.500	377.211
Anlagevermögen	385.248	35.109	41.901	378.456

Kumulierte Abschreibungen			Nettobuchwerte		
Stand am 01.01.2006	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2006	Stand am 31.12.2006	Stand am 31.12.2005
79	27	0	106	3	27
79	27	0	106	3	27
19	8	0	27	67	74
429	120	80	469	573	909
448	128	80	496	640	983
0	0	0	0	306.211	306.211
0	0	0	0	71.000	77.500
0	0	0	0	377.211	383.711
527	155	80	602	377.854	384.721

Anhang der TAKKT AG, Stuttgart, für das Geschäftsjahr 2006

A. Bilanzierungsvorschriften

Der Jahresabschluss der TAKKT AG zum 31. Dezember 2006 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Zur besseren Übersicht sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung verschiedene Positionen zusammengefasst. Diese werden im Anhang ausführlich dargestellt.

B. Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen ist mit den steuerlich aktivierungspflichtigen Anschaffungs-/Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen erfolgen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von in der Regel drei bis dreizehn Jahren und werden nach der linearen Methode vorgenommen.

Geringwertige Anlagegüter wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und als Abgang ausgewiesen.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt.

Die Pensionsverpflichtungen werden versicherungsmathematisch mit ihrem Teilwert gemäß § 6 a EStG auf der Basis eines Zinssatzes von sechs Prozent angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.

Die in den sonstigen Rückstellungen enthaltene Rückstellung für Zuwendungen anlässlich 25-jähriger und 35-jähriger Dienstjubiläen ist nach dem Pauschalwertverfahren gemäß BMF-Schreiben vom 12. April 1999 unter Zugrundelegung eines Zinsfußes von 5,5 Prozent bewertet. Da kein versicherungsmathematisches Gutachten eingeholt wurde, kann der versicherungsmathematische Teilwert der Verpflichtungen nicht ermittelt werden.

Die Gesellschaft hat auf eine Passivierung der Verpflichtung aus Jubiläumszuwendungen anlässlich zehnjähriger Dienstjubiläen verzichtet.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit werden unter Zugrundelegung des Teilzeitgehalts, des Aufstockungsbetrags und des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung bemessen.

Die Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt des Entstehens umgerechnet; falls der Kurs zum Bilanzstichtag für Forderungen niedriger bzw. für Verbindlichkeiten höher ist, erfolgt die Bewertung zum Wechselkurs des Bilanzstichtags. Bei durch derivative Finanzinstrumente abgesicherten Sachverhalten wurde gegebenenfalls der aus den derivativen Finanzinstrumenten resultierende Wechselkurs berücksichtigt.

C. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

(in TEUR)

	2006	2005
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	68.054	76.660
Sonstige Vermögensgegenstände	92	180
	68.146	76.840

Unter den Sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegenüber Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, in Höhe von TEUR 58 (TEUR 59) aus der umsatzsteuerlichen Organschaft ausgewiesen.

(3) Rechnungsabgrenzungsposten

Im Wesentlichen enthält der Posten abgegrenzte Ausgaben für zwei Zinsbegrenzungsgeschafte in Höhe von TEUR 88 (TEUR 129). Die Auflösung erfolgt anteilig über die Laufzeiten der Zinsbegrenzungsgeschafte.

(4) Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der TAKKT AG beträgt unverändert EUR 72.900.000. Es ist eingeteilt in 72.900.000 namenlose Stückaktien. Der Vorstand der TAKKT AG ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Mai 2005 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 7. Mai 2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien einmalig oder mehrmals unter Berücksichtigung des Bezugsrechts der Aktionäre um bis zu insgesamt EUR 36.450.000 zu erhöhen. Von der durch die Hauptversammlung erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien haben der Vorstand und der Aufsichtsrat bisher keinen Gebrauch gemacht.

(5) Gewinnrücklagen

Der Ausweis betrifft wie im Vorjahr andere Gewinnrücklagen. Aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahrs wurden TEUR 10.350 in die Gewinnrücklagen eingestellt.

(6) Rückstellungen

(in TEUR)

	2006	2005
Rückstellungen für Pensionen	2.687	2.357
Steuerrückstellungen	6.635	4.859
Sonstige Rückstellungen	3.612	2.815
	12.934	10.031

Die Sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalkosten (TEUR 2.379), Aufsichtsratsvergütungen (TEUR 392), ausstehende Rechnungen (TEUR 305), Kosten für die Hauptversammlung (TEUR 180), Rechts- und Beratungskosten (TEUR 180) sowie für den Geschäftsbericht (TEUR 103).

(7) Verbindlichkeiten

(in TEUR)

	Stand am 31.12.2006	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Stand am 31.12.2005
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15	15	0	0	50.020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	248	248	0	0	36
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	25.709	25.709	0	0	18.704
Sonstige Verbindlichkeiten	4.721	3.437	1.284	0	3.921
	30.693	29.409	1.284	0	72.681

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen branchenübliche Eigentumsvorbehalte an den gelieferten Gegenständen.

Sonstige Verbindlichkeiten

(in TEUR)

	2006	2005
Verbindlichkeiten aus Steuern	23	23
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	0	33
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	4.698	3.865
	4.721	3.921

Die Übrigen sonstigen Verbindlichkeiten enthalten die an Mitarbeiter ausgegebenen EVA®-Zertifikate.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

(8) Personalaufwand

(in TEUR)

	2006	2005
Gehälter	4.592	3.597
Soziale Abgaben	358	310
Aufwendungen für Altersversorgung	376	710
	5.326	4.617

(9) Beteiligungsergebnis

Das Beteiligungsergebnis beinhaltet die Gewinnabführung der KAISER + KRAFT EUROPA GmbH, Stuttgart, in Höhe von TEUR 36.776 (TEUR 31.813), Steuerumlagen von KAISER + KRAFT EUROPA GmbH in Höhe von TEUR 9.149 (TEUR 7.106) sowie die Gewinnabführung von Topdeq Service GmbH, Pfungstadt, in Höhe von TEUR 1.762 (Verlustübernahme: TEUR 2.583) und Steuerumlagen von Topdeq Service GmbH in Höhe von TEUR 632 (TEUR 144).

(10) Zinsergebnis

(in TEUR)

	2006	2005
Zinsen und ähnliche Erträge		
– von verbundenen Unternehmen	4.930	4.108
– von Fremden	0	1
	4.930	4.109
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
– an verbundene Unternehmen	–862	–486
– an Fremde	–960	–1.639
	–1.822	–2.125
	3.108	1.984

(11) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

(in TEUR)

	2006	2005
Körperschaftsteuer	4.182	3.137
Gewerbesteuer	3.250	2.360
	7.432	5.497

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Unter den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 106 ausgewiesen. Es handelt sich im Wesentlichen um Auflösungen von Rückstellungen.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 4. Es handelt sich im Wesentlichen um Aufwendungen, für die keine ausreichenden Rückstellungen gebildet wurden.

D. Sonstige Angaben**Beteiligungsverhältnisse**

Die Angaben zu den Unternehmen, an denen die TAKKT AG mindestens den fünften Teil der Anteile hält sowie Angaben zu allen Beteiligungen an großen Kapitalgesellschaften, bei denen die TAKKT AG mindestens fünf Prozent der Stimmrechte hält (Anteilsbesitz), erfolgen im Jahresabschluss der TAKKT AG. Eine Übersicht der Beteiligungsunternehmen der TAKKT AG findet sich zudem im Geschäftsbericht des TAKKT-Konzerns.

Personal

Die Zahl der Beschäftigten liegt im Jahresdurchschnitt und zum Bilanzstichtag bei 29 Angestellten.

Anteilmeldung der Aktionäre

Außerhalb der Meldepflicht des Wertpapierhandelsgesetzes teilte uns die Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, im Januar 2007 freiwillig mit, dass sie zum 31. Dezember 2006 über 72,7 Prozent der stimmberechtigten Stückaktien am Grundkapital verfügte.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ wurde zum 31. Dezember 2006 abgegeben und den Aktionären über die TAKKT Website zugänglich gemacht.

Honorar für Leistungen des Abschlussprüfers im Jahr 2006

(in TEUR ohne Umsatzsteuer)

Abschlussprüfung (einschließlich Konzernabschlussprüfung)	294
Sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen	97
Steuerberatungsleistungen	0
Sonstige Leistungen	4
Gesamt	395

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die TAKKT AG hat Bürgschaften für Mietverpflichtungen von Tochterunternehmen in Höhe von TGBP 324, TUSD 255 und TEUR 18 übernommen. Am Bilanzstichtag bestanden keine Mietverbindlichkeiten.

Die TAKKT AG hat zur Besicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen von verbundenen Unternehmen gegenüber Kreditinstituten Patronatserklärungen in Höhe von TEUR 148.770 (TEUR 110.299) abgegeben. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten eines verbundenen Unternehmens u. a. im Zusammenhang mit dem Kauf eines Tochterunternehmens von TEUR 121.413 (TEUR 80.393) sowie um Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen in Höhe von TEUR 27.338 (TEUR 29.887).

Für Verbindlichkeiten von Tochterunternehmen gegenüber einem verbundenen Unternehmen, das nicht zum Konsolidierungskreis der TAKKT AG gehört, haftet die TAKKT AG gesamtschuldnerisch in Höhe von TEUR 7.807 (TEUR 6.898).

Es bestehen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen (TEUR 1.873). Weiterhin bestehen Verpflichtungen aus Dienstleistungsverträgen gegenüber zwei verbundenen Unternehmen, die nicht zum Konsolidierungskreis der TAKKT AG gehören.

Mit zwei Beteiligungsgesellschaften bestehen Ergebnisabführungsverträge.

Die Gesellschaft haftet im Rahmen der steuerlichen Organschaft nach § 73 AO für Steuerschulden des Organträgers Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, (Umsatzsteuer).

Derivative Finanzinstrumente

Die TAKKT AG übernimmt weitgehend die Finanzierungsfunktion für die einzelnen Tochtergesellschaften. Im Rahmen dieser Funktion schließt die TAKKT AG auch derivative Finanzinstrumente mit Banken ab, welche Grundgeschäften aus operativer Geschäftstätigkeit einzelner Tochtergesellschaften zuzuordnen sind. Hierbei handelt es sich im Allgemeinen um Devisentermingeschäfte für Warenverkäufe aus konzerninternen Transaktionen. Gestützt auf die Umsatzplanung mit der jeweiligen Tochtergesellschaft werden die zu den jeweiligen Terminen zur Veräußerung anstehenden Fremdwährungsbeträge ermittelt und zu 60 bis 70 Prozent abgesichert. Die TAKKT AG hat sich für diese im Auftrag von Tochtergesellschaften abgeschlossenen Finanzinstrumente im Innenverhältnis freistellen lassen. Daneben werden Risiken aus währungsübergreifenden konzerninternen Darlehen über Devisentermingeschäfte abgesichert.

Im Rahmen der Refinanzierung der TAKKT AG kommen weitere derivative Finanzinstrumente zur Zinssicherung zum Einsatz. Prognostizierte Tilgungsmöglichkeiten werden den gesamten Verbindlichkeiten gegenübergestellt, daraus abgeleitet wird die jeweils abzusichernde Geldmenge festgelegt.

Der Nominalwert aller zum Bilanzstichtag gehaltenen derivativen Finanzinstrumente kann höher sein als das zum Stichtag abgesicherte Volumen. Im Rahmen der kontinuierlichen Sicherungsstrategie können derivative Finanzinstrumente gehalten werden, deren Sicherungsperioden erst zu späteren, in den folgenden Geschäftsjahren liegenden Zeitpunkten beginnen. Diese Derivate zählen zum Nominalvolumen, nicht aber zum Sicherungsvolumen, da der Sicherungseffekt erst zu einem späteren Zeitpunkt einsetzt.

Beim Abschluss von derivativen Finanzinstrumenten wird auf die Marktgängigkeit der Geschäfte sowie die jeweilige Bonität der Vertragspartner geachtet. Zusätzlich unterliegt der Abschluss solcher Geschäfte einer strengen Kontrolle: Neben der Beschränkung auf einen kleinen Personenkreis, der zum Abschluss solcher Geschäfte berechtigt ist, wird die Abwicklung und Verbuchung dieser Geschäfte strikt getrennt.

Devisensicherung

(in TEUR)

	31.12.2006 Nominalwert	31.12.2006 Marktwert	31.12.2005 Nominalwert	31.12.2005 Marktwert
	28.704	41	29.889	134

Zinssicherungsgeschäfte

(in TEUR)

	31.12.2006 Nominalwert	31.12.2006 Marktwert	31.12.2005 Nominalwert	31.12.2005 Marktwert
	40.000	67	40.000	-179

Bewertungsmethode

Die Berechnung der Marktwerte von Devisentermingeschäften erfolgt mittels des Treasury-Systems Odyssey der Firma Richmond Software Ltd.

Die Marktwerte der Zinssatzswaps und Zinscaps werden auf Basis von Bewertungen der Vertragspartner ausgewiesen.

Der Marktwert eines Zinssatzswaps entspricht dem Barwert der zukünftigen Cashflows, welche sich aus dem Derivat ergeben. Die Diskontierung der Cashflows erfolgt mit laufzeitkonformen Zinssätzen entsprechend der Zinsstrukturkurven der jeweiligen Währung.

Der Marktwert der Zinscaps wird mit Hilfe der Black-and-Scholes-Methode ermittelt.

Durch den Einsatz von Zinssicherungsinstrumenten werden in ihrer Zinsausstattung veränderte Finanzverbindlichkeiten gemeinsam wie originäre Passiva bewertet. Bei Zinssicherungsinstrumenten mit negativem Marktwert wäre daher keine Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu bilden.

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Dr. Klaus Trützscher (Vorsitzender), Gelsenkirchen

Geb.: 11. Dezember 1948

Mitglied des Vorstands der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg

Mitglied des Aufsichtsrats der Allianz Versicherungs-AG, München

Mitglied des Aufsichtsrats der Bilfinger Berger AG, Mannheim

Mitglied des Aufsichtsrats der Celesio AG, Stuttgart

Mitglied des Aufsichtsrats der CEMEX Deutschland AG, Ratingen

Dr. Dieter Schadt (stellv. Vorsitzender), Stuttgart

Geb.: 6. März 1936

Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg

Mitglied des Aufsichtsrats der A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Mitglied des Aufsichtsrats der Lufthansa Service Holding AG, Krieffel

Mitglied des Aufsichtsrats der Rheinmetall AG, Düsseldorf

Dr. Eckhard Cordes, Düsseldorf (ab 31. Mai 2006)

Geb.: 25. November 1950

Vorsitzender des Vorstands der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Celesio AG, Stuttgart

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Metro AG, Düsseldorf

Mitglied des Aufsichtsrats der Rheinmetall AG, Düsseldorf

Mitglied im Board of Directors der Aktiebolaget SKF, Göteborg

Non-Executive Director im Board of Directors der Air Berlin PLC, London

Walter Flammer, Esslingen

Geb.: 9. Februar 1947

Bereichsleiter Organisation der KAISER + KRAFT EUROPA GmbH, Stuttgart

Dieter Kämmerer, Holzgerlingen

Geb.: 6. März 1936

Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der GEHE AG, Stuttgart

Mitglied des Aufsichtsrats der Allianz Private Krankenversicherungs-AG, München

Mitglied des Aufsichtsrats der GEHE Pharma Handel GmbH, Stuttgart

Michael Klein, Hamburg

Geb.: 5. April 1956

Non-Executive-Chairman der Rapp Collins GmbH, Agentur für Direct Marketing, Hamburg

Thomas Kniehl, Stuttgart

Geb.: 11. Juni 1965

Sachbearbeiter Logistik der KAISER + KRAFT GmbH, Stuttgart

Vorsitzender des gemeinsamen Gesamtbetriebsrats von KAISER + KRAFT GmbH, Stuttgart,
und KAISER + KRAFT EUROPA GmbH, Stuttgart

Julian Matzke, Stuttgart

Geb.: 2. Oktober 1962

Sachbearbeiter Logistik der KAISER + KRAFT GmbH, Stuttgart

Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot, Gauting

Geb.: 28. Dezember 1944

Universitätsprofessor

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Sartorius AG, Göttingen

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der eteleon e-solutions AG, München

Mitglied des Aufsichtsrats der WIK GmbH, Bad Honnef

Mitglied des Aufsichtsrats der WIK-Consult GmbH, Bad Honnef

Prof. Dr. Theo Siegert, Düsseldorf (bis 31. Mai 2006)

Geb.: 8. April 1947

Geschäftsführender Gesellschafter der de Haen Carstanjen & Söhne GmbH, Meerbusch

Mitglied des Aufsichtsrats der Merck KGaA, Darmstadt

Mitglied des Aufsichtsrats der Deutsche Bank AG, Frankfurt

Vorstand**Georg Gayer (Vorsitzender), Eberdingen-Nußdorf**

Geb.: 5. Mai 1946

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Rectus AG, Eberdingen-Nußdorf

Dr. Florian Funck (Controlling und Finanzen), Stuttgart

Geb.: 23. März 1971

Mitglied des Aufsichtsrats der SmartLoyalty AG, Wiesbaden

Thomas Loos (Geschäftsbereich K + K America), Cedarburg/USA, (ab 1. Juli 2006)

Geb.: 31. Oktober 1952

Alfred Milanello (Informatik und Organisation), Ditzingen, (bis 30. Juni 2006)

Geb.: 22. Juni 1941

Didier Nulens (Geschäftsbereich Topdeq), Koningslo/Belgien, (ab 1. Juli 2006)

Geb.: 4. Mai 1962

Franz Vogel (Geschäftsbereich KAISER + KRAFT EUROPA), Leinfelden-Echterdingen

Geb.: 22. Oktober 1948

Die Personalbezüge von ausgeschiedenen Vorständen betragen TEUR 21.

Für ehemalige Vorstände bestehen Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 489.

Im Berichtsjahr betragen die Bezüge des Vorstands TEUR 3.582.

Der Aufsichtsrat erhielt für seine Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung in Höhe von TEUR 33. Darüber hinaus wurden für Vergütungen TEUR 392 zurückgestellt.

Zum 31. Dezember 2006 hielten die Mitglieder des Vorstands der TAKKT AG 4.959 Aktien, die Mitglieder des Aufsichtsrats hielten zum Stichtag 16.199 Aktien der TAKKT AG.

Konzernzugehörigkeit

Die TAKKT AG, Stuttgart, ist ein Tochterunternehmen der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht und diese Bekanntmachung beim Handelsregister des Amtsgerichts Duisburg unter HRB 25 angezeigt.

E. Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands

Der Bilanzgewinn der TAKKT AG für das Geschäftsjahr beträgt TEUR 36.478. Der Vorstand schlägt vor, von diesem Betrag TEUR 18.225 als Dividende für das Geschäftsjahr 2006 auszuschütten sowie TEUR 18.253 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Dividende pro Stückaktie beträgt somit EUR 0,25.

Stuttgart, 23. Februar 2007

TAKKT AG

Vorstand

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Dem vollständigen Jahresabschluss und Bericht über die Lage der TAKKT AG und des Konzerns wurde durch den Abschlussprüfer, Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

TAKKT AG
Postfach 10 48 62
70042 Stuttgart

Presselstraße 12
70191 Stuttgart
Deutschland

T + 49 711.3 46 58 - 0
F + 49 711.3 46 58 - 100

service@takkt.de

www.takkt.de